

herbst_kurse_2025

Fr 7. - So 9. November



Peter Fejes Mag.art.



DIE REISEZEICHNUNG

Land(schaft) und Stadt – Zeichnen und interpretieren

Dieser Kurs widmet sich besonders den Tipps und Tricks der Grundlagen wie man Landschaften und architektonische Objekte mit Hilfe von Gestaltungsgesetzen leichter zeichnen und sich dann umso befreiter und kontrollierter deren Interpretationen hingeben kann. Vor allem die Merkmale des räumlichen Zeichnens, die verschiedenen Perspektiven und Horizontallinien sowie die Kenntnisse der Farbenlehre können sehr hilfreich bei der Gestaltung einer Reisezeichnung sein.

Von der Vielzahl und dem Ideenreichtum von Details und Perspektive lebt die Darstellung einer Reisezeichnung. Insbesondere bei Landschaftsbildern und Architektur lassen sich die Gestaltungsgesetze perfekt einsetzen.

Weite und Höhe, Spannung und Ruhe können schon mit der Wahl des Bildformats beeinflusst werden. Sowohl die Linienführung als auch die Strichstärke des Stiftes und deren Variationen unterstützen die Ausdrucksmöglichkeiten.

Schlagwörter:

Figur-Grund-Beziehung, Gesetz der Nähe, Gesetz der Ähnlichkeit, Gesetz der Geschlossenheit, Prägnanztendenz, Kontraste, Gegenlicht, Seitenlicht, Perspektive(n), Goldener Schnitt, Querformat, Vorder-, Mittel- und Hintergrund, Luftperspektive, Flächigkeit, Linienführung, Horizontale, Vertikale, Diagonale, Gegendiagonale, Symmetrie

Zeichner, Illustrator, Graphiker

Prof. an der HTL BAU & DESIGN Innsbruck
Abteilung Grafik- u.Kommunikationsdesign

1983 Sommerakademie Salzburg
1985 - 92 Hochschule der Künste Berlin
Seit 1995 freischaffender Künstler, Graphiker

UNTERRICHTSSPRACHEN:

Deutsch, Englisch, Ungarisch

Materialliste:

Papier, verschiedene Größen
Bleistifte (Stärke B, 2B, 5B, 7B)
Buntstifte
Fineliner
Feder und Tusche

Fakultativ:

Aquarellpapier und Aquarellfarben

Martin Hell



SCHMUCKGESTALTEN

Gestalten von Schmuck ist ein schöpferischer und handwerklicher Prozess.

Bereits vor Kursbeginn eignet sich zur Ideenfindung das Zeichnen von Schmuck, anderen Gegenständen oder Naturformen. Auch ein Modell aus einem rasch bearbeitbaren Material, z.B. Karton, kann hilfreich sein, um Form und Größe zu finden und die Tragbarkeit zu prüfen.

Bitte Skizzenblock, Stifte, eventuell auch Klebstoff, Lineal und Schere mitbringen.

Werkzeug kann ausgeliehen werden, Silber 925 in Form von Blech und Draht kann vom Kursleiter bezogen werden. Mit den Techniken der Metallbearbeitung wie Schmieden, Biegen, Sägen, Feilen, Ziselieren, Löten, Fassen, Schleifen und Polieren lassen sich Ringe, Anhänger, Broschen oder Ohrstecker bestens herstellen. Genauigkeit und Ausdauer sind nötig, denn Metall ist ein fester Werkstoff!

Bitte zum Kurs auch vorhandenes Material, Steine und Werkzeug mitbringen.

Goldschmiedemeister

seit 1991 selbstständig

1993-2004 Lehrtätigkeit an der
Fachberufsschule
für Gold-u. Silberschmiede
in Hall in Tirol

Ausstellungen im In- und Ausland

Xiaolan Huangpu Univ. Prof. Mag. art.



DIE KUNST DER CHINESISCHEN TUSCHMALEREI

Die chinesische Tuschmalerei verbindet natürliche Gestaltung mit einer reichen, kulturellen Tiefe. Sie vereint Kunst, Philosophie, Musik, Tanz und Literatur. Die Natur dient als unser Lehrer und die Ideen entspringen unserer Seele. In diesem Workshop befassen wir uns mit Komposition, Pinseltechniken und der Perspektive von der Theorie bis zur praktischen Umsetzung. Mit lebendiger Pinselführung und einem harmonischen Wechsel zwischen trockenem und nassem Pinselstrich malen wir gemeinsam Berge, Wasserfälle, Wasserspiegelungen, Wälder, Wolken, Felsen, Steine und Strände. Dabei geht es darum, eine eigene, seelische Landschaft zu gestalten und einen individuellen Stil zu finden.

Voraussetzungen

Für Anfänger und Fortgeschrittene geeignet

6 bis maximal 16 Teilnehmer

1980 - 1984 Zentralhochschule für Kunst u. Design, Peking Fachrichtung Tuschmalerei. Abschluss: Bachelor.
1990 - 1994 Universität für Angewandte Kunst, Wien; Meisterklasse für Ölmalerei (Prof. W. Hutter), Abschluss: Mag. Art.
1985 - 1989 Dozent an der Shandong Hochschule für Kunst u. Design in Jinan.
Seit 1998: Professor für Bildende Kunst an der Liaonin Universität in Dalian, China. Zahlreiche Ausstellungen in der VR China u. international.

UNTERRICHTSSPRACHEN

Deutsch, English, Chinesisch

Ype Limburg

EXPERIMENTELLER SIEBDRUCK

Siebdruck ist für mich ein Medium für sich. Die unglaublich vielen kreativen Möglichkeiten die Siebdruck bietet, ermöglichen es jeder Teilnehmerin und jedem Teilnehmer, für sich eine eigene Art zu finden um Siebdruck für sich zu nutzen, egal aus welcher Fachrichtung man kommt.

Funktionieren kann Siebdruck schon mit sehr wenig technischen Mitteln, oft ist deshalb dieser umso wirksamer im künstlerischen Ausdruck.

Ich verwende ausschließlich wasserlösliche Druckfarben für die Bedruckung von Textilien, Kartons, Leinwand, Holz, Glas und Kunststoffen. Alles ist möglich, das für den Innenbereich gedacht ist.

Siebdrucken mit Schnittschablonen (Scherenschnitt) ist mega-einfach, spontan und eine sehr empfehlenswerte Anfangstechnik. Vor allem wenn mehrere Farb-Drucke übereinander entstehen.

Die Motive können aber auch mit Tusche oder Filzstiften gezeichnet werden oder über (s/w) Computer-Ausdrucke oder Fotokopien auf das Sieb übertragen werden.

Ohne die Fotoschablone wäre Siebdrucken nie so bekannt geworden. Wir können damit die Bilder mittels Tageslicht auf das Sieb kopieren, und dann mit Druckfarbe drucken.

Zu beachten ist dass dies ein „experimenteller“ Siebdruckkurs ist, zu hohe Ansprüche an Bilddetails sollten vorerst nicht erhoben werden. So sollten z.B. Fotos „grafisch reduziert“ sowie auch noch aussagekräftig sein.

Der Siebdruck mag es gerne „laut und deutlich“, so wie uns die POPART es schon vorführt. Das Siebformat ist bis DIN A3 möglich, es können dann aber alle Formate bedruckt werden.



Künstler

1959 geboren, Niederlande.
Erfahrungen in Buchdruck, Offset, Siebdruck, Reprografie, Fotografie, Theater-Lichttechnik.

Galerist, Assistent an der Gerrit Rietveld Akademie Amsterdam.

Seit 1990 in Innsbruck, verschiedene Projekte und Ausstellungen.

Seit 2000 Lehrbeauftragter für Entwurf und Siebdruck an der HTL Bau und Kunst Innsbruck.

UNTERRICHTSSPRACHEN:
Deutsch, Englisch, Niederländisch

www.ypelimburg.com

Wolfgang Marx

Akademischer Maler, Mag.art.



ÖLMALEREI UND IHRE TECHNIKEN

Obwohl schon seit Langem bekannt und in der Malerei verwendet, hat sich die Ölfarbe ab der Zeit des Übergangs von der Frührenaissance zur Renaissance endgültig durchgesetzt und ist schnell zur meistverwendeten und beliebtesten Malfarbe in der Geschichte des Tafelbildes geworden. Wie jede andere Malfarbe hat auch die Ölfarbe ganz bestimmte Eigenschaften, die sich je nach Anwendung, zum Vorteil oder auch zum Nachteil auswirken können.

Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern sollen jene Vorzüge der Ölfarbe vermittelt werden, welche die europäische Malerei ab dem 15. Jahrhundert entscheidend geprägt haben und auch heute in gleicher Weise von zeitgenössischen Künstlerinnen und Künstlern geschätzt werden. Diese bestehen unter anderem aus der Möglichkeit des „Nass in Nass“ Malens, des Auftrags sowohl sehr pastoser sowie sehr transparenter (lasierender) Farbschichten und vor allem der, des problemlosen und schnellen Erzeugens von Farbverläufen und Übergängen.

Ziel dieser Klasse ist es, die Möglichkeiten der Ölfarbe für individuelle Bildvorhaben und zeitgemäße Anwendungen zu nutzen. Unterschiedliche Bildkonzeptionen erfordern unterschiedliche Herangehensweisen und Maltechniken. Von der „Prima Malerei“ bis zur Schichtenmalerei - alles kann in dieser Klasse praktisch erprobt werden. Auch das Malen mit emulgierten Ölen und Harzen (Tempera) in Kombination mit Ölfarbe, ist möglich.

Der Kurs versteht sich auch als Angebot an all jene, die Hilfe bei der Fertigstellung begonnener Arbeiten, Unterstützung bei der maltechnischen Umsetzung ihrer Bildideen, Tipps bei der Wahl von geeignetem Material oder Anregungen bei der Erörterung diverser anderer künstlerischer Fragestellungen brauchen.

Akademischer Maler, Mag art.

1956	in Wien geboren
1978 - 1985	Studium der Malerei bei Rudolf Hausner an der Akademie der bildenden Künste Wien
1985	Diplom als akademischer Maler
1985 - 2021	Lehrtätigkeit an der Akademie der bildenden Künste Wien
2005 - 2021	Leitung der Malerwerkstatt des Instituts für bildende Kunst der Akademie der bildenden Künste Wien

Peter Niedermair Mag.art.

ZEICHNEN ALS HANDWERK, ZEICHNUNG ALS MEDIUM

Zeichnen ist das Maß aller Dinge, mit dem Zeichnen fängst du an (Cennini) Zeichnung entsteht im Drang nach Erneuerung, weil sie der Idee am nächsten ist (Maria Lassnig). Die Zeichnung ist Teil eines Prozesses von Form-Suche und -Findung, sie ist Zeugnis der Wahrnehmung, der Erkenntnis und deswegen so ein starkes Medium!

Wir erproben in diesen Tagen einige Zeichenmittel: Bleistift, Kohle, Kreiden, Rötel, Tusche in Feder und Pinsel. Sowohl mit Naturstudien als auch mit freien gestisch-expressiven Bewegungen machen wir uns mit den Materialien vertraut;

es geht weniger darum ein Produkt zu erzeugen, vielmehr ist prozessorientiertes und fehlerfreundliches Arbeiten angesagt. Ziel dieser Klasse ist, den Mut zur persönlichen, freien Ideenzeichnung zu stärken; egal ob Anfänger(in) oder Fortgeschrittene(r), der Weg ist stets der gleiche.



Lebt und arbeitet in Wien

1956 geboren in Bozen
1978 - 1983 Hochschule für
Angewandte Kunst
Meisterklasse für Malerei
und Grafik bei Carl Unger,
Diplom in Freskotechnik
1990 Atelier im Waldviertel
Studienreisen in Europa
1996 Atelier in Wien

Bevorzugte Materialien sind die Tusche auf
Papier (Pinsel und Feder) und
selbstangeriebene Öl- und Eitemperafarbe

Kollektiv-und Einzelausstellungen
in Italien und Österreich

Bogdan Pascu Mag.art.



FREIE KÖPFE

Experimentelle Malerei und Grafik rund um den Kopf

Ausgangspunkt und Inspirationsquelle zugleich ist der Kopf als Hauptsitz des Nervensystems und der meisten Wahrnehmungsorgane. Thematisch und technisch sind uns keine Grenzen gesetzt - Tierköpfe, Masken, das Porträt, die Abstraktion, das Materialexperiment, der Zufall.

Mitgebrachtes Fotomaterial, gegenseitiges Portraitieren, die Fantasie, Skizzen, Ideen und der Entstehungsprozess werden uns als Archiv bzw. Arbeitsmaterial zur Verfügung stehen. Wir experimentieren mit unterschiedlichen Methoden, Materialien und Bildträgern um individuelle Konzepte und Techniken zu entwickeln. Dieser Workshop ist für alle Menschen, die den menschlichen bzw. Tier-Kopf in ihrer Kunst neu entdecken möchten und deren Spieltrieb und Kreativität lebendig und ausbaufähig sind.

Max. 18 TeilnehmerInnen

1969 geboren in Bukarest, Rumänien

1991 - 1996 Studium der Malerei und Graphik an der Akademie der bildenden Künste in Wien

1996 Diplom für Malerei mit Auszeichnung

seit 1992 Kinderbuchillustrationen, Storyboards, Bühnen- und Kostümbild für Film und Bühne, Schallplattencover, Portraitaufträge

seit 1996 Freischaffender Künstler, Schulprojekte (im Bereich Malerei), Schülerveranstaltungen, Lehrtätigkeit in privaten Kunstakademien im In- und Ausland

seit 1996 Einzel- und Gruppenausstellungen im In- und Ausland

Fragen unter:
bogdan.pascu@gmail.com

www.bogdanpascu.net

Luisa Pascu Mag.



AQUARELLMALEREI

Papier, Pinsel, Wasser, Farbe

Das Aquarell als Malmedium zeichnet sich durch seine widersprüchlichen Eigenschaften aus. Die Farbe trocknet schnell, die Schichten bauen sich jedoch langsam auf. Es erfordert nicht viel Zubehör, aber das Zubehör, das wir haben, sollte zu uns passen. Wirkungsvolle Details sind schnell erstellt, das Ganze benötigt aber mehr Zeit. Kurz gesagt, Aquarell ist einfach und komplex zugleich. Aquarell zeichnet sich auch durch die Irreversibilität seiner Spur aus.

Unter Berücksichtigung des Charakters des Mediums erstellen wir Bilder, die sich an den individuellen Zielen der Teilnehmer orientieren, unabhängig davon, ob es sich um figurative oder abstrakte Malerei handelt. In diesem Kurs lassen wir uns von den Kontrasten der Aquarelle überraschen und entlarven unsere Vorurteile und Vorkenntnisse. Wir kehren zu den Grundlagen zurück und untersuchen die Bestandteile eines Aquarellgemäldes: Papier, Pinsel, Wasser, Farbe. Wir spielen mit der Leere des weißen Papiers und der Dauer eines Pinselstrichs. Indem wir auf kleine Tonveränderungen hören, üben wir Geduld, Entschlossenheit und Verspieltheit beim Malen.

Dieser Kurs richtet sich an Anfänger und Fortgeschrittene.

Mag. Luisa Pascu

geboren 14.01. 2000 in Wien

absolviert 2018 die Schule für Angewandte Kunst und Design in Zagreb

anschließend Akademie der Bildenden Künste in Zagreb, wo sie den Abschluss in Malerei macht.

Sie stellt seit 2020 in mehreren Galerien in Zagreb aus, darunter Lauba (Aktuelle (Un-)Zufriedenheit, 2020), Siva (Ra(stvaranje), 2021) und Galerie Šira (Badezimmer, 2024).

Sie beteiligt sich an Gruppenausstellungen Galerie Kamba (Zagreb), der Galerie Knifer (Osijek), der Galerie FLU (Belgrad) und im Ateliers 33/2 (Wien).

2021

illustriert sie ein Bilderbuch (Mitja und das Erdbeben).

Michael Siegel MA



INDIVIDUELLE BILDSPRACHE UND FARBDYNAMIK IN DER MALEREI

In diesem Seminar stehen die persönliche Handschrift, Experimentierfreude und kreative Ausdruckskraft im Mittelpunkt. Durch Übungen wie das Zeichnen ohne Blick aufs Papier fördern wir die Koordination und eröffnen neue Perspektiven auf das Motiv.

Skizzen (oder auch Fotografien) dienen als Ausgangspunkt für figürliche oder abstrakte Bildfindungen. Bekannte Proportionen werden bewusst hinterfragt, Formen gelöst und in freie Kompositionen überführt. Emotion, Farbe und Gestik verschmelzen zu einer individuellen Bildsprache.

Das Seminar vermittelt Methoden zur Verbindung von Zeichnung und Malerei und lädt ein, Motive zu reduzieren, zu abstrahieren und eigene Bildideen zu entwickeln. Das Seminar ist offen für Anfänger und Fortgeschrittene.

Materialliste

Leinwände, eigene Formate (auch Großformate)
Aquarellpapier
Zeichenpapier, verschiedene Größen, Papiere 200g, weiß, eigene Formate
Bleistifte und Buntstifte
Zeichenkohle, Willow Charcoal
mindesten 10 bis 12 mm
Pastellkreide, Ölpastelle, Ölpastellkreide, Jaxon oder und Sennelier
Tusche

Acrylfarbe, und oder, Aquarellfarben, Ölfarben und Zinkweiß PW7(von Amsterdam)

Titanweiß
Indigo, Ultramarin
Chromoxydschwarz,
Atrament

Maler und Zeichner

1955 geboren in Münster/Westfalen

1979 - 1984 Studium an der Staatlichen Hochschule für Bildende Künste - Städelschule - Frankfurt am Main bei Thomas Bayrle, Johannes Schreiter, Ernst Caramelle und Bernhard Jäger
Abschluss als Meisterschüler

1983 - 2013 Lehrtätigkeit an der Staatlichen Hochschule für Bildende Künste in Frankfurt am Main (Städelschule)

Kadmiumgelb
Kadmiumrot, Krapplack
Chromoxidgrün (oder Phthalogrün)
Umbra gebrannt
Lichter Ocker
Eisenoxidrot, Eisenoxidbraun
Indigo, Ultramarinblau
und die eigenen Farben

Diese Materialien sind im Seminar zu empfehlen.

Als Ergänzung sind bitte die eigenen Farben, Leinwände und Papier mitzubringen.

Walter Strobl Mag.art.

STILLEBEN von der Skizze zum Bild

Ein Zeichen- und Malkurs für Beginnende wie Fortgeschrittene, die sich mit dem künstlerischen Entstehungsprozess auseinandersetzen wollen.

Anhand von Stillleben befassen wir uns mit allen Aspekten künstlerischer Gestaltung, vor allem mit der Bildkomposition, einem der wichtigsten Gestaltungsmittel der Malerei und Grafik (wie überhaupt aller Gattungen der bildenden Kunst).

Zu Beginn dieses Kurses werden anhand eines Lichtbildervortrags Grundzüge der kompositorischen Möglichkeiten im Bild erörtert und in der praktischen Arbeit verschiedene Anordnungen von Elementen auf einer Fläche erprobt.

Dabei geht es darum, wie man ein Bild gliedern und den Blick der Betrachterin, des Betrachters lenken kann, wie der Charakter und die Bildaussage eines Kunstwerks beeinflusst wird.

Es wird ausgiebig gezeichnet und skizziert. Aus den Arbeiten suchen wir die schlüssigsten Entwürfe aus, übertragen diese auf die Bildträger und entwickeln Schritt für Schritt unsere Gemälde in Öl (ohne Lösungsmittel), Gouache oder Acryl.



1968
geb. in Innsbruck.

1983 - 1990
Fachschule für angewandte Malerei und
Höhere Lehranstalt für Kunsthandwerk
an der HTL II (heute HTL Bau und Design)
in Innsbruck.

1990 - 1995
Studium der Malerei und Grafik an der Akademie der bildenden Künste in Wien, Diplom für Malerei mit Auszeichnung.

Seit 1995 Leitung von Zeichen- und Malkursen.

Seit 2009 Mitglied der Gesellschaft bildender Künstlerinnen und Künstler Österreichs, Künstlerhaus Wien.

Lebt und arbeitet als freischaffender Maler in Wien.

Ausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen in Galerien in Österreich, Deutschland, Italien. Ankäufe: AK Steiermark, AK Oberösterreich, Salzburg Museum, Stiftung Walther Amonn.

www.walterstrobl.at

Wichtige Informationen

Austragungszeit

Freitag 7. bis Sonntag 9. November 2025

Freitag: 18.00 - 21.00 Uhr

Samstag und Sonntag:

9:00 bis 12:00 und 13.30 bis 16.30 Uhr

Austragungsort

HTL Bau Informatik Design

Trenkwaldersstraße 2

A-6026 Innsbruck

Kurskosten

Euro 260,-

Klassen werden ab fünf Teilnehmenden eröffnet.

Anmeldung

Kunstkurse der art didacta

Raika Igls

IBAN: AT54 3600 0000 0104 7760

BIC: RZTIAT22

Nach Erhalt der Teilnahmegebühr ist der Kursplatz fixiert.

Kontakt

Beate und Michael Defner

Tel.: 0043 (0)512 377 590

mail: artdidacta@aon.at

Wir freuen uns auf Sie
und das gemeinsame Wochenende,

Beate und Michael Defner

Stornierung

Können Sie an einem Kurs, für den Sie sich angemeldet haben, nicht teilnehmen, ist uns das schriftlich mitzuteilen. Bei einer Absage von sieben Tagen vor Kursbeginn wird die Hälfte des Kursbeitrages als Stornogebühr einbehalten. Nach Beginn des Kurses ist eine Rückerstattung des Kursbeitrages nicht mehr möglich. Sollte die Sommerakademie einen Kurs absagen müssen, wird die gesamte Teilnahmegebühr zurückerstattet.

Abbruch

Wenn Sie als Teilnehmerin oder Teilnehmer einen Kurs vorzeitig abbrechen, besteht kein Anspruch auf Rückzahlung der Kursgebühr oder eines anteiligen Betrags davon.

Kurswechsel während der art didacta sind prinzipiell ausgeschlossen.

Barrierefreiheit ist in allen Bereichen der art didacta gewährleistet.

Leider dürfen sich **keine Hunde** auf dem Gelände der HTL Bau Informatik Design aufhalten. Assistenzhunde sind von dieser Regelung ausgenommen.

